

Hundebisse bei Kindern vermeiden

Vier neue Schulhunde und deren Frauchen verstärken das „Beißt der?“-Team

HERZOGENRATH. Vier „Mensch-Hund-Teams“ aus Herzogenrath haben in Erlangen an dem Schulhundeseminar von Dr. Hildegard Jung, einer Münchener Tierärztin und Verhaltenstherapeutin, teilgenommen. Die Teilnehmerinnen waren Jessica Charbon mit der Mini-Australian-Shepherd-Hündin Sansa, Heike Navrath mit dem Labrador-Rüden Louis, Nicole Schliewe mit dem Boxer-Rüden Spike und Britta Schmitz mit der Labradorhündin Bella.

Drei Teams haben erneut mit ihrem zweiten Hund an der Ausbildung teilgenommen. Das Herzogenrather Team sollte erweitert werden, damit an allen Grundschulen der Stadt das Beißpräventionsprogramm „Beißt der?“ weiterhin durchgeführt werden kann. Die Schüler sollen dabei lernen, wie sie sich fremden Hunden gegenüber richtig verhalten, damit Hundebisse bei Kindern vermieden werden können. Dieses Projekt wurde von Dr. Jung entwi-



Jessica Charbon mit der Mini-Australian-Shepherd-Hündin Sansa, Heike Navrath mit dem Labrador-Rüden Louis, Nicole Schliewe mit dem Boxer-Rüden Spike und Britta Schmitz mit der Labradorhündin Bella. Sie haben den „Beißt der?“-Schulhunde Lehrgang bestanden und freuen sich auf ihren Einsatz beim Beißpräventions-Training in den Herzogenrather Grundschulen.

FOTO: BÜRGERSTIFTUNG HERZOGENRATH

ckelt und ist wissenschaftlich von der Ludwig-Maximilian-Universität in München evaluiert. In dem Seminar standen Themen wie Basiswissen zum Schulhund, die Körpersprache des Hundes und Beißprävention bei Kindern auf dem Programm. Später hatte Dr. Jung Übungen zur Unterordnung der Hunde durchge-

führt. Beim Eignungstest zum Schulhund musste jeder einzelne Hund 16 Stationen durchlaufen und wurde dabei von der Verhaltenstierärztin begutachtet.

Die Hunde haben diese Prüfungen mit Bravour bestanden. Wichtig ist für einen Schulhund, dass er in allen möglichen Situationen, die in einer Schule

vorkommen könnten, ausgeglichen und ruhig reagiert. Keiner der vier Hunde verhielt sich in irgendeiner Weise aggressiv oder gestresst. Später wurden die verschiedenen Unterrichtseinheiten mit Schülern durchgeführt. Am letzten Seminartag stand der praktische Unterricht mit zwei Klassen des 2. Schuljahres auf

dem Stundenplan. Nun mussten alle Hunde beweisen, wie sie sich in einer großen Turnhalle mit circa 25 Kindern verhalten. Die Schüler führten unter Anleitung von Dr. Jung die verschiedenen Übungen des Beißpräventionsprogramms durch. Auch hier machten die Herzogenrather Hunde brav und ruhig mit, so dass alle Kinder begeistert waren.

Besonders Spaß machte es den Kindern, dass sie am Schluss in Absprache mit den Besitzerinnen die Hunde streicheln und füttern durften. Vorher hatten sie natürlich gelernt, wie man sich fremden Hunden gegenüber verhält. Bei der Abschlussbesprechung mit der Seminarleiterin waren die Teilnehmerinnen glücklich, dass alle vier Teams bestanden hatten und dass alle Hunde für den Einsatz an Schulen geeignet sind. Nun ist das Herzogenrather „Beißt der?“-Team erweitert und freut sich auf neue Anfragen und Einsätze in den Herzogenrather Grundschulen. ▲